

Blick am Abend analysiert das neue 20er-Nötl

Ich bin auch eine Sternenkarte



Lesen Sie das Kleingedruckte!

Der Jupiter z. B. ist
2916 Lichtsekunden
weit weg.

Heute Morgen enthüllte die Nationalbank die neue 20-Franken-Note mit dem Design-Motto «Licht». Darauf sind auch die Entfernungen zu Mond, Planeten und Sternen geprägt – in Lichtsekunden. Total abgespaced!

Herr der Noten
Fritz Zurbrugg von der SNB präsentierte in Bern das neue 20er-Nötli.

Lichtsekunden
Wissen, wie weit Sterne entfernt sind.

Prisma Es bricht das Licht in seine Spektralfarben auf.

Schmetterlinge
Stehen für die kreative Seite der Schweiz.

Neue Note kostet 40 Rap

ZAHLTAG ➔ Es ist rot wie der Vorgänger, sonst ist beim neuen Nötli aber alles anders. *Blick am Abend* erklärt im Detail.

Michael Bolzli
@Bolzli

Was steckt hinter dem Design?

Nach wie vor ist der 20er rot. Vom Konzept her geht die SNB aber neue Wege: Ist auf dem aktuellen Schein das Gesicht des Komponisten Arthur Honegger (1892–1955) aufgedruckt, muss der kommende 20er mit einem Körperteil, der Hand, auskommen. SNB-Vizedirektor Fritz Zurbrugg (56) erklärt: «Die neue Note zeigt die Schweiz von ihrer kreativen Seite.» Die Hand

hält darum ein Prisma, welches das Licht in verschiedene Farben aufteilt – ähnlich wie es auf dem Cover der legendären Pink-Floyd-Scheibe «Dark Side of the Moon» zu sehen ist. Kreativ ist das allemal. Die Rückseite des 20ers zieren Schmetterlinge und die Piazza Grande in Locarno TI. «Dieses steht stellvertretend für kreatives und kulturelles Schaffen in der Schweiz», so Zurbrugg. Das Design stammt, wie bereits beim neuen 50er, aus der Hand

der Grafikerin Manuela Pfunder (37). Übrigens: Der neue 20er ist kleiner als bisher. Neu misst der Schein 7 auf 13 Zentimeter.

Warum ist sind Planeten und Sternen aufgeführt?

Das Nötli hat das Thema Licht. Und im Weltraum werden Entfernungen auch in Licht (300 000 km/s). Die Himmelskörper sind auf Latein angeschrieben. So ist Luna (Mond) 1 Sekunde weg, Jupiter (Jupiter) 2916 s – und unser nächster Stern, nach der Sonne, Proxima Centauri 5300 000 00 000 s.

Prisma erinnert an Platte von Pink Floyd.

Wann kommt der neue 20er?

Der Schein geht am 17. Mai in Umlauf. Wer das Nötli so früh wie möglich in der Hand halten will, muss nach Zürich. Die neue Note gibt es ab acht Uhr am Hauptsitz der Schweizerischen Nationalbank (SNB).

In Bern kommt sie eine halbe Stunde später. Doch keine Eile: Der

aktuelle 20er wird noch jahrelang als Zahlungsmittel akzeptiert.

Wie sicher ist die Note?

Der neue 20er verfügt über insgesamt 15 Sicherheitsmerkmale. Etwa der Glo-

bustest, wo sich die Kugel verfärbt, wenn man die Note kippt. Oder der Kreuztest: Hält man die Note ins Licht, wird aus dem Schweizerkreuz die Schweizerflagge. «Ich behaupte, dass das die sicherste Note der Welt ist», sagt Zurbrugg. Das würden auch Erfahrungen mit dem neuen 50er zeigen: Laut Zurbrugg gab es bisher nur wenige, simple Fälschungsversuche. Die falschen Noten wurden umgehend aus dem Verkehr gezogen.

Was kostet der Schein?

In der Produktion kostet die neue Note 40 Rappen pro Stück – 10 Rappen mehr als bei der aktuellen Serie.



Künstlerin Manuela Pfunder gestaltete die Noten-Serie.



Lichtspiel
Das Filmfestival von Locarno ist abgebildet.

pen

Wann ist die neue Serie komplett?

In zwei Jahren sollen alle neuen Noten im Umlauf sein. Als Nächstes folgt der 10er-Schein. Den gelben Schein will die SNB bereits am 18. Oktober 2017 in Umlauf bringen. Die übrigen Noten werden anschliessend im Halbjahres- oder Jahresrhythmus herausgegeben.

Wurden die vom 50er bekannten Probleme behoben?

Beim neuen 20er setzt die SNB auf das gleiche Verfahren wie beim 50er. «Doch wir haben bei der Produktion dazugelernt und optimiert», sagt SNB-Vizedirektor Zurbrugg. Grundsätz-

lich sei man bei der Nationalbank mit der Qualität des grünen Scheins zufrieden. «Erste Eindrücke zeigen, dass sich die neue

50er-Note insgesamt stabiler verhält und die Reissfestigkeit wie erhofft besser ist als bei den Noten der achten Banknotenserie.» ●

TV-Honegger beerdigt Honegger



Die «10vor10»-Zuschauer mussten gestern Abend zwei Mal hinhören. Moderator Arthur Honegger (37) kündigte das Fokus-Thema der Sendung mit den Worten an: «Morgen ist kein guter Tag für Arthur Honegger. Er wird quasi zum zweiten Mal beerdigt.» Der Anchorman klärte schliesslich auf. «Der Kopf des 1955 verstorbenen Komponisten wird in Zukunft nicht länger die 20-Franken-Note zieren.» Heute wird das neue Nötli präsentiert – und Honegger ersetzt. Wollte TV-Honegger mit dem Scherz von einer Modesünde ablenken? Er trug gestern Abend eine zu lange Krawatte – und steckte sie sich flugs in die Hose. **meg**

Kurz gefragt

Wie finden Sie das neue 20er-Nötli?

Marijana Zeko
@ZekoMari

Evelyn Mayer (17) Schülerin aus Dällikon ZH

Ich finde das neue Nötli schöner. Die grellen Farben passen besser zur aktuellen Zeit – es ist viel moderner. Zudem finde ich gut, dass Naturmotive, wie die Erde und die Schmetterlinge, darauf zu sehen sind.



Davide Croce (27) Personaltrainer aus Küsnacht ZH

Die grellen Farben gefallen mir sehr gut – die Note scheint dadurch farbenfroher. Und ich finde gut, dass der Farbton ähnlich geblieben ist. Mir gefällt auch, dass die neue Note etwas fester ist als die alte – das macht sie praktischer.



Marcello Quarta (29) Assistant Manager aus Zürich

Die neue 20er-Note ist definitiv viel schöner als die alte Version. Vor allem die Grafik beeindruckt mich. Besonders auffallend sind die Schwalbenschwänze auf der einen Seite der Note.